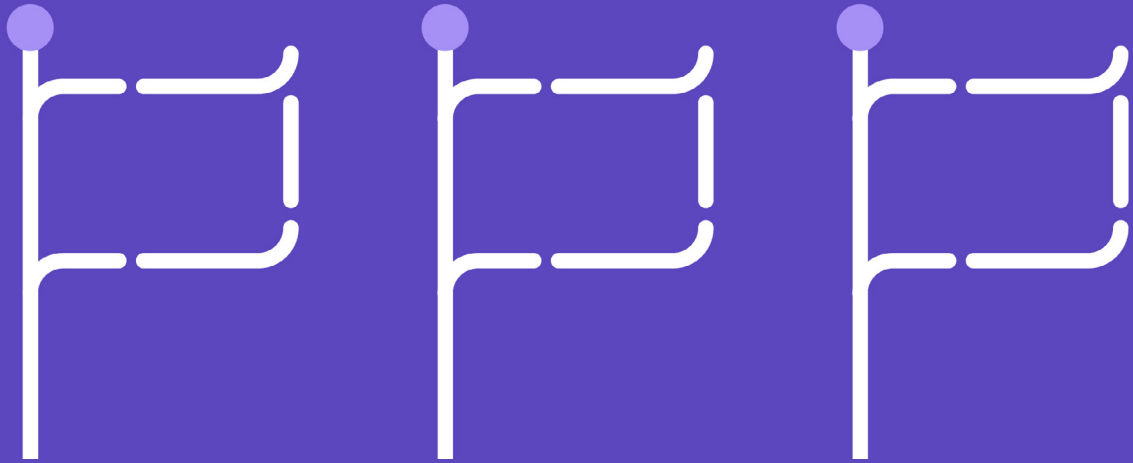


science
meets
regions

2022

#EUsci4Regio



Digitalisierung im Gesundheitswesen: Regionale Chancen und Herausforderungen

Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems an der Donau

7. - 8. September 2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Akteure der Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und der Versorgung im Gesundheitsbereich zu vernetzen und gemeinsam Lösungsansätze zu aktuellen Herausforderungen im niederösterreichischen Gesundheitswesen zu entwickeln. Im Rahmen dieser zweitägigen Veranstaltung beschäftigen Sie sich mit den neuesten Trends in der Digitalisierung des Gesundheitswesens, mit Fördermöglichkeiten, Best-Practice Beispielen aus anderen Europäischen Regionen und innovativen Wegen, Lösungen zu komplexen Herausforderungen zu finden.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende. Sie erhalten die Möglichkeit, aktiv an den Diskussionen und der Erarbeitung von Lösungsansätzen mitzuwirken. Die besten Diskussionsbeiträge von Studierenden werden am Ende der Veranstaltung prämiert.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Abteilung Wissenschaft und Forschung des Amtes der NÖ Landesregierung und der Plattform für Gesundheitstechnologie der ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur.



Programm

7. September 2022, Tag 1

- 09:00 - 09:30 Registrierung und Kaffee
- 09:30 - 09:35 **Begrüßung** – Alexander Auer / Amt der NÖ Landesregierung
Rudolf Mallinger / Rektor der Karl Landsteiner Universität Krems
- 09:35 - 09:40 **Grußbotschaft** – Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner
- 09:40 - 09:50 **Eröffnung** – Martina Höllbacher und Kerstin Koren / Amt der NÖ Landesregierung
- 09:50 - 10:10 **Möglichkeiten der Register-basierten Forschung im Bereich der Gesundheitsökonomie – Ist das AMDC ein „Gamechanger“?** – Martin Halla / Johannes Kepler Universität Linz
- 10:10 - 10:30 **Agilität trotz „starrer“ Krankenhausstrukturen** – Christian Korbel / Landesklinikum Mauer
- 10:30 - 10:50 **Using Artificial Intelligence in Medical Diagnosis in the North East Region of Romania** – Alina Capitanu / North East Regional Development Agency, Romania
- 10:50 - 11:10 **Kaffeepause**
- 11:10 - 11:30 **Nationale und Europäische Fördermöglichkeiten im Bereich der Digitalen Gesundheit** – Matthias Grabner / Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG)
- 11:30 - 12:30 **Vorstellung aktueller Herausforderungen**
- **Zu Akzeptanz und Ablehnung von Teletherapie und Telemedizin** – Petra Heidler / Universität für Weiterbildung Krems
 - **Digitale Unterstützung von MitarbeiterInnen in der Hauskrankenpflege – aber wie?** – Brigitte Rudel / FH Wr. Neustadt
 - **Daten von Gesundheitstechnologien und deren Verwendung für Forschungszwecke** – Mona Dür / Duervation GmbH
 - **Digitale Integration der PatientInnen in den Behandlungsprozess** – Manuel Ratzinger / NÖ Landesgesundheitsagentur
- 12:30 - 13:30 **Mittagessen**
- 13:30 - 17:00 **Interaktive, agile Erarbeitung von Lösungsansätzen** – Moderation durch Expertinnen der t:in Academy
- 17:00 - 18:15 **Präsentation erster Lösungsvorschläge im Plenum, Resümee und Ausblick auf Tag 2**
- 18:15 **Ende Tag 1**

Programm

8. September 2022, Tag 2

- 09:00 - 09:10 **Begrüßung** – *Alexander Auer / Amt der NÖ Landesregierung*
- 09:10 - 09:30 **Deep learning-basierte Diagnostik von Prostata- und Kolonkarzinomen** – *Alexander Seper / Danube Private University, Wolfgang Hulla / Landesklinikum Wr. Neustadt*
- 09:30 - 10:00 **Diagnosecodierung und Decision Support: So machen wir die Primärversorgung fit für die Zukunft** – *Christoph Powondra / Karl Landsteiner Privatuniversität*
- 10:00 - 13:00 **Interaktive, agile Erarbeitung von Lösungsansätzen** – *Moderation durch Expertinnen der t:in Academy*
- 13:00 - 14:00 **Präsentation der Lösungsansätze im Plenum und Feedback**
- 14:00 - 14:10 **Abschluss und Verabschiedung**
- 14:10 **Ende Tag 2**

Moderation der interaktiven, agilen Workshops zur Erarbeitung von Lösungsansätzen

ti:n, das transdisziplinäre Innovationsnetzwerk Niederösterreich, verbindet Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung um innovative Vorhaben in der Region gemeinsam voranzutreiben. So unterstützt ti:n den digitalen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel und gestaltet die gemeinsame Zukunft aktiv mit. Dazu besteht unser Netzwerk aus drei Teilen – community, academy und laboratory. Diese Bausteine bilden die Grundlage für einen wertvollen Austausch unter allen Stakeholdern. Design Thinking ist Tool zur Problemdefinition und Lösungsfindung um eine optimale Basis für die Prototypen-Entwicklung zu schaffen. <https://www.ti-netzwerk.at/verwaltung>

Zu Akzeptanz und Ablehnung von Teletherapie und Telemedizin

Eingebracht von: Petra Heidler / Universität für Weiterbildung Krems

In Österreich gibt es eine Vielzahl an Projekten, Initiativen und Programmen zu teletherapeutischen und telemedizinischen Anwendungen. Diese reichen von integrierter Versorgung bis hin zu einzelnen Videosprechstunden mit unterschiedlichen Entwicklungsstadien, Finanzierung, Reichweite und Akzeptanz. Über den Erfolg teletherapeutischer und telemedizinischer Anwendungen entscheiden nicht nur Leistungserbringer und Kostenträger, sondern vielmehr Patient*innen. Diese Challenge zur SCIENCE MEETS REGIONS-Veranstaltung Digitalisierung im Gesundheitswesen widmet sich der Akzeptanz und Ablehnung von Teletherapie und Telemedizin, beleuchtet Chancen und Herausforderungen und möchte Verbesserungspotenziale und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Digitale Unterstützung von MitarbeiterInnen in der Hauskrankenpflege – aber wie?

Eingebracht von Brigitte Rudel / FH Wr. Neustadt

Im einleitenden Vortrag wird auf die Herausforderungen im Bereich der Hauskrankenpflege eingegangen. Des Weiteren werden Möglichkeiten von digitalen Innovationen im Bereich der Hauskrankenpflege aufgezeigt. Basierend auf diesem Input sollen neue, originelle und kreative Ideen für digitale Innovationen zur Unterstützung und zur Attraktivierung des Berufsbilds Hauskrankenpflege entwickelt/aufgezeigt werden.

Daten von Gesundheitstechnologien und deren Verwendung für Forschungszwecke

Eingebracht von Mona Dür / Duervation GmbH

Eine Vielzahl der Gesundheitstechnologien erfasst und generiert laufend Daten über die AnwenderInnen, deren Gesundheit und Gesundheitsverhalten. Tech-Giganten, wie Google oder Amazon, haben die Bedeutung des Markts für Gesundheitsdaten Ihrer NutzerInnen erkannt und nutzen diese für wirtschaftliche und wissenschaftliche Zwecke. In Österreich werden diese Daten bisher nur vereinzelt für Forschungszwecke verwendet. Es gilt daher gemeinsam innovative Lösungsansätze für die folgende Frage(n) zu entwerfen: Wie könnte die Herstellung von Gesundheitstechnologien, die eine Verwendung der Daten für Forschungszwecke unterstützen, gefördert werden und welchen Nutzen hätte das für den Wirtschafts- und Forschungsstandort Niederösterreich und die Zivilbevölkerung?

Digitale Integration der PatientInnen in den Behandlungsprozess

Eingebracht von Manuel Ratzinger / NÖ Landesgesundheitsagentur

Der Behandlungsprozess innerhalb einzelner Einrichtungen läuft bereits zunehmend digitalisiert ab. Die Interaktion mit den PatientInnen erfolgt jedoch in weiten Teilen noch analog bzw. abseits der innerhalb der Krankenhäuser eingesetzten IT-Systeme. Dies erfordert die nachträgliche Digitalisierung von bereitgestellten Informationen. Durch die Schaffung entsprechend integrierter volldigitaler Prozesse auf Basis eines Online-Gesundheitsportals sollen die PatientInnen der Zukunft die Möglichkeit bekommen diese Prozessbrüche zu vermeiden und damit den eigenen Behandlungsprozess komfortabler zu gestalten. Welche Faktoren sind entscheidend um sowohl den PatientInnen als auch dem Gesundheitsdienstleistungsanbieter einen spürbaren Nutzen und Akzeptanz zu bringen.

Weitere Informationen:

7. September 2022 – 09:30 – 18:15 Uhr

8. September 2022 – 09:00 – 13:45 Uhr

Ort : Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems an der Donau, Festsaal

Kontakt: Alexander Auer
noeforschungsservice@noel.gv.at
T: 02742 9005 13576

Kosten: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Verpflegung: Verpflegung erhalten die TeilnehmerInnen an der Karl Landsteiner Privatuniversität im Foyer.

Anfahrt und Lageplan: Detaillierte Informationen zur Anfahrt und Parken finden Sie unter: <https://www.kl.ac.at/anfahrt-lageplan#>

Veranstaltungswebsite: Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: https://www.noel.gv.at/noel/Wissenschaft-Forschung/EU-Veranstaltung_Digitalisierung_im_Gesundheitswesen_Re.html